



Vorlage TA_38/2021
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 19.11.2021

Anlage
1: Standplanung LWH 2022

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Landwirtschaftliches Hauptfest 2022 in Stuttgart

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Teilnahme am Landwirtschaftlichen Hauptfest 2022 zu und empfiehlt dem Kreistag, die benötigten Mittel von 28.500 € im Haushalt 2022 bereitzustellen.

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	19.11.2021	öffentlich

Finanzierung:

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt		Fachbereich:
0 €	2021	0 €	Ergebnishaushalt	X	21
326.500 €	2022	28.500 €	Produktgruppe/Investitionsauftrag: P571006		
0 €	2023	0 €			
0 €	2024	0 €			
0 €	spätere	0 €			
	Summe	28.500 €			
Bemerkungen / Deckungsvorschlag: Vom verfügbaren Budget von 326.500 € wurden 20.000 € für das LWH veranschlagt. 16.000 € werden durch Unteraussteller und Tourismusverbände finanziert.			Bezeichnung: Besondere Geschäftsaufwendungen		

Sachverhalt und Begründung:

1. Landwirtschaftliches Hauptfest (LWH)

Das Landwirtschaftliche Hauptfest findet alle vier Jahre in einem Zeitraum von zehn Tagen statt und ist direkt mit dem Cannstatter Volksfest verbunden. Ca. 600 Aussteller präsentieren auf der LWH Messe Stuttgart auf einer Fläche von 53.000 m² ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die Landwirtschaft. Die Ausstellungsthemen des LWH umfassen die Bereiche Landtechnik, High-tech für Anbau, Ernte und Lagerung, alles von der Tierhaltung bis zum Kühlregal sowie Präsentationen und Informationen. Die Messe ist für das allgemeine Publikum geöffnet und mit rund 200.000 Besuchern rangiert die LWH Messe Stuttgart auf Platz 3 im bundesweiten Vergleich der Landwirtschaftlichen Publikumsmessen (Stand 2019).

2. Bisheriger Messeauftritt des Landkreises Ludwigsburg

Der Landkreis Ludwigsburg war bei den vergangenen Messezyklen gemeinsam mit zwei Unterausstellern (zuletzt Bäckerei Katz und Felsengartenkellerei) in der Halle der Regionen mit einem sehr zentral gelegenen Kopfstand vor der Showbühne vertreten. Der Messestand war zweigeteilt. Auf der einen Seite verkaufte die Bäckerei Katz seine Waren und auf der anderen Seite konnte man die Produkte der Felsengartenkellerei verkosten und kaufen. Für die touristische Präsentation des Landkreises und seiner Kreiskommunen war kein Platz vorgesehen. Diese erfolgte lediglich über einen Aufsteller für Prospekte in der Mitte vor dem Messestand. Der Stand selbst war aufgrund seiner zentralen Lage sehr gut frequentiert. Aufgrund des unscheinbaren Auftritts war die Aufmerksamkeit für den Landkreis Ludwigsburg und seine touristischen Angebote äußerst gering. Das Landratsamt fungierte überwiegend als Koordinator für die Standorganisation und die Abrechnung.

3. Neuer Auftritt auf der Messe

Für das LWH 2022 soll der Auftritt des Landkreises Ludwigsburg komplett neu aufgestellt werden. Der Stand soll nächstes Jahr dreigeteilt werden, damit der Landkreis Ludwigsburg, die Tourismusverbände und die Kreiskommunen ihre Angebote in geeigneter Weise dem Publikum präsentieren können. Auf diese Weise wird es uns gelingen, das vielfältige touristische Angebot des Landkreises Ludwigsburg mehr in den Focus zu stellen.

Im Jahr 2022 wird die Vermarktung der Steillagen des Landkreises Ludwigsburg in den Mittelpunkt gestellt werden. Die terrassierten Weinsteillagen entlang des Neckars und der Enz prägen in unserem Landkreis die Landschaft in besonderer Weise. Die Jahrhunderte alte Kulturlandschaft ist ein einzigartiges Herausstellungsmerkmal und ein Markenzeichen des Landkreises Ludwigsburg. Die Steillage verbindet eine Vielzahl von Kommunen, Tourismusverbände, Naturparks und weitere Akteure. Wir konnten die Tourismusgemeinschaften 3B-Tourismus, Kraichgau-Stromberg-Tourismus, Marbach-Bottwartal und Tourismus & Events Ludwigsburg gewinnen, gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigsburg ein Drittel des gesamten Messestandes zu gestalten. Gemeinsam werden wir für den Landkreis, die Kommunen mit ihren touristischen Angeboten und natürlich für die einzigartigen Weinsteillagen im Landkreis werben.

Weiterhin sollen zwei Unteraussteller den Bereich Steillagenweine und Genuss an unserem Messestand komplettieren. Zur Präsentation der Weine aus den Steillagen konnte erneut die Felsengartenkellerei gewonnen werden. Zudem wird ein korrespondierendes Genussangebot zum Thema Steillagen von einem weiteren Partner aus dem Landkreis angeboten werden.

Zusätzlich ist erneut geplant, dass der Landkreis Ludwigsburg in einem bestimmten Zeitfenster die Show und Unterhaltung auf der Bühne in der Halle der Regionen mitgestalten kann.

Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass die Besucherinnen und Besucher des LWH großes Interesse an lokalen und regionalen Angeboten haben – vor allem in dem Bereichen Wandern, Radfahren und Genuss. Sowohl die teilnehmenden Tourismusgemeinschaften als auch der Landkreis Ludwigsburg können mit diesem Messestand in geeigneter Weise das breite und vielfältige Angebot in den Bereichen Wandern, Radfahren, Genuss und Kultur vermarkten, die Besucherinnen und Besucher von der Besonderheit des Landkreises Ludwigsburg mit seinen terrasierten Weinsteillagen überzeugen und damit die Reichweite und Bekanntheit des Landkreises steigern.

4. Geplante Kosten

Die Messeorganisation des LWH in Stuttgart plant mit einer Kostensteigerung von 10% im Vergleich zum Jahr 2018. Der Landkreis geht daher von Kosten für den Messestand (inkl. Nebenkosten für z.B. Wasser und Strom) in Höhe von 21.000 € aus. Zusätzlich werden Kosten für z.B. Prospekt-nachdrucke, Roll-Up's, Prospektständer, Honorare für Auftritte, ggf. Sonderanfertigungen für den Messestand in Höhe von ca. 7.500 € geplant.

Die Kosten für den Messestand teilen wir mit den Unterausstellern zu je einem Drittel. Zudem werden sich die Tourismusgemeinschaften nicht nur bei der Standgestaltung und der personellen Abdeckung, sondern auch finanziell beteiligen. Wir planen derzeit mit Einnahmen von 16.000 €. Damit verbleiben für den Landkreis Kosten in Höhe von 12.500 €.